

25 Jahre Freundschaft

Am 29. und 30. September 2018 besuchte eine Gruppe Mitglieder der neuapostolischen Gemeinde Stadtilm in Thüringen die Gemeinde in Wetter. Anlass war die 25 Jahre andauernde Freundschaft zwischen beiden Gemeinden.

Der Beginn lag im Jahr 1993, als zum ersten Mal eine Abordnung der thüringischen Gemeinde die Gemeinde in Wetter besuchte. Anlass war die Städtepartnerschaft zwischen Stadtilm und Wetter. Zwischenzeitlich fanden immer wieder gegenseitige Besuche statt, aus denen untereinander Freundschaften entstanden, die all die Jahre gepflegt wurden. So war verständlicherweise die Wiedersehensfreude auf beiden Seiten groß.

Am Samstag Morgen traf man sich zu einer Begrüßung im Kirchengebäude an der Königstraße. Die Gäste überreichten der Gemeinde eine Bank als Geschenk, an der ein Schild mit der Aufschrift "In Freundschaft eure Gemeinde Oberwillingen" angebracht war. Gedanke war, die Gespräche untereinander zu fördern, wozu sich eine bequeme Bank natürlich anbot.

Nach der Begrüßung machte man sich auf, ein heimisches Unternehmen zu besichtigen. Anschließend traf man sich wieder an der Kirche, um sich bei Bratwürstchen und Getränken auszutauschen. Zu erzählen gab es viel. Die Sonne freute sich sichtlich mit, denn sie schien an beiden Tagen strahlend vom Himmel. Zwischendurch gab es eine Diashow über die vergangenen 25 Jahre zu sehen. Man konnte so manche Veränderung erkennen, die sich im Laufe der Zeit einstellte.

Am Abend versammelten sich die Gäste und Gastgeber zu einem Essen. Bei vielen Gesprächen neigte sich langsam der erste Tag dem Ende zu.

Sonntag Morgen sahen sich alle zu einem gemeinsamen Gottesdienst wieder. Der Chor war selten so groß wie an diesem Sonntag. Er untermalte in ganz besonderem Maße den Gottesdienst.

Bezirksevangelist Frank Schauerte hielt die Predigt mit dem Bibelwort aus Psalm 91,11 : "Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." In der Predigt hieß es unter anderem, dass Engel im Dienst Gottes stehen und dem Menschen zum Heil dienen

sollen. Der Engelschutz solle aber nie ausgereizt werden. Kleine Kinder haben einen besonderen Engelschutz, da sie noch keine Verantwortung für ihr Tun und Lassen übernehmen können.

Der Gottesdienst wurde durch den Chor und das Gemeindeorchester umrahmt. Zum Ende sang ein Chor aus den Stadtilmer Gästen das Lied "Möge die Straße uns zusammenführen". Bei dem Refrain "Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand" floss so manche Träne.

Da sich einige der Gäste bald wieder auf den Heimweg machen mussten, traf man sich noch in den Mehrzweckräumen zu einem Brunch. So konnten sich alle stärken und in Ruhe voneinander verabschieden.

Auf ein baldiges Wiedersehen, liebe Gemeinde Stadtilm/Oberwillingen!

30. September 2018

Text: Elke Gettkandt

Fotos: Elke Gettkandt, Rainer Schumann, Katja Wawrzyn

























